

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1937

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 30. September 1937.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 169) Predigtamtskandidaten.
- 170) Rundfunkgottesdienste.
- 171) Kollektenliste.
- 172) Gymnasialstipendienstiftung.
- 173) Schriften.

II. Personalien: 174) bis 185).

I. Bekanntmachungen.

169) G.-Nr. / 133 / VI 37 c.

Predigtamtskandidaten.

Der Oberkirchenrat bringt die Circularverordnungen vom 15. Oktober 1852 betreffend Annahme von Predigtamtskandidaten (Millies I Seite 31) und vom 11. Dezember 1880 betreffend die oberbischöfliche Ermächtigung zur Annahme eines Prädikanten und die Aufwartung in Fällen eingetretener Schwäche eines Pastors (Millies I Seite 258) zur Nachachtung in Erinnerung.

Schwerin, den 13. September 1937.

Der Oberkirchenrat.

Schulz.

170) G.-Nr. / 206 / II 10 i.

Rundfunk-Gottesdienste.

Der Herr Reichs- und Preussische Minister für Volksaufklärung und Propaganda hat am 23. Juli d. Jz. die Übertragung der Gottesdienste aus der Universitätskirche in Kiel auf den Reichsfender Hamburg angeordnet. Diese Gottesdienste werden von 10.15 bis 11 Uhr ab 29. August an jedem zweiten Sonntag abwechselnd durch Professor Fiedler und Landesbischof Paulsen abgehalten werden (Fiedler: 29. 8., 26. 9., 24. 10 usw., Paulsen: 12. 9., 10. 10., 7. 11. usw.). An den dazwischen liegenden Sonntagen (5. 9., 19. 9., 3. 10. usw.) wird von 10.30 bis 11 Uhr je eine christliche Morgenfeier durch Propst Schütt, Altona, übertragen werden.

Schwerin, den 14. September 1937.

Der Oberkirchenrat.

Schulz.

171) G.-Nr. II 41 b.

Kollektenliste für das vierte Vierteljahr 1937.

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1937 werden hierdurch folgende Kollekten für sämtliche Kirchen des Landes angeordnet:

- Am 3. Oktober (Erntedanktag): Für den kirchlichen Notstandsfonds. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 17. Oktober (21. nach Trin.): Für die Auswandererfürsorge und Seemanns-Mission. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 24. Oktober (22. nach Trin.): Für die evangelischen Glaubensgenossen in Osterreich. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 31. Oktober (Reformationsfest): Für den Bau neuer Kirchen in Rostock. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- 4 - Am 14. November (25. nach Trin.): Für den kirchlichen Notstandsfonds. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- 50 - Am 17. November (Bußtag): Für die Innere Mission. Ertrag an Landesverein für Innere Mission in Schwerin. Postcheckkonto Hamburg 118 40.
- 5 - Am 28. November (1. Advent): Für den Bau einer Kapelle in Neumühle. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 5. Dezember (2. Advent): Für die Schriftenmission. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 12. Dezember (3. Advent): Für das Alexandra-Stift und Maria-Martha-Heim in Rostock. Ertrag an Landeskirchenkasse.
- Am 25. Dezember (Weihnachten): Für das Stift Bethlehem. Ertrag an Stift Bethlehem, Ludwigslust. Postcheckkonto Hamburg 227 26.
- Am 26. Dezember (2. Weihnachtstag): Für das Anna-Hospital in Schwerin. Ertrag an Anna-Hospital, Schwerin. Postcheckkonto Berlin 157 125.

An den Sonntagen, für die vorstehend eine Kollekte nicht ausgeschrieben ist, kann für dringende Bedürfnisse der einzelnen Kirchengemeinden kollektiert werden. Der Oberkirchenrat weist ausdrücklich darauf hin, daß die Durchführung anderer als der in dem vorstehenden Kollektenplan vorgesehenen Kirchenkollekten als Verstoß gegen die 13. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 2. Dezember 1935 strafbar ist.

Die Kollektenerträge sind bis zum 1. des folgenden Monats an den zuständigen Propst abzuführen. Die Herren Päpste wollen für den pünktlichen und vollständigen Eingang Sorge tragen und den Gesamtbetrag ihrer Propstei **umgehend an die vorbezeichneten Stellen überweisen.** Diejenigen Pfarren der Propsteien, von denen ein Betrag für einzelne Kollekten nicht eingeht, sind **auf besonderem Bogen** dem Oberkirchenrat mitzuteilen.

Postcheckkonto der Landeskirchenkasse: Hamburg 356 82.

Schwerin, den 29. September 1937.

Der Oberkirchenrat.

J. U.: Albrecht.

172) G.-Nr. / 55 / Schwerin, Gymnasialstipendium.

Gymnasialstipendienstiftung.

Der Oberkirchenrat gibt nachstehend die Abrechnung über die Gymnasialstipendienstiftung für 1936 bekannt.

Schwerin, den 16. September 1937.

Der Oberkirchenrat.

J. U.: Dr. Clorius.

Gymnasialstipendienstiftung 1936.

A. Einnahme:

Kapitel I: Kassenbestand aus 1935	110,35 RM
Kapitel II: Zinsen aus Hypotheken	89,66 RM
Kapitel III: Bankzinsen	—,89 RM
Kapitel IV: Beträge aus 10 Propsteien	84,— RM

insgesamt 284,90 RM

B. Ausgabe:

Kapitel I: Ein Stipendium	100,— RM
Kapitel II: Belegte Kapitalien	—,— RM
Kapitel III: Porto- und Bürokosten	2,02 RM

insgesamt 102,02 RM

C. Abschluß:

Kapitel A: Einnahmen	284,90 RM
Kapitel B: Ausgaben	102,02 RM
Kassenbestand	182,88 RM
davon belegt auf Sparbuch	170,89 RM
in bar vorhanden	11,99 RM

Gr. Trebbow, den 10. September 1937.

gez. R. Wagner, Pastor.

173) G.-Nr. / 780 / 12 II 37 g 1.

Schriften.

Von dem wiederholt angezeigten Werk „Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament“, herausgegeben von Gerhard Kittel, ist jetzt Band III: Lieferung 13 (Bogen 49—52) im Verlag W. Kohlhammer in Stuttgart erschienen. Subskriptionspreis 2,90 RM.

Schwerin, den 8. September 1937.

II. Personalien.

174) G.-Nr. / 358 / 2 VI 7 a.

Die unter dem 21. März 1935 verfügte Versetzung des Landesuperintendenten Lic. Galley zu Parchim in den Ruhestand ist mit Wirkung vom 16. September

1937 aufgehoben, nachdem Landes superintendent Lic. Galley in Verfolg eines auf Veranlassung der Beschlußstelle in Rechtsangelegenheiten der Evangelischen Kirche zustande gekommenen Vergleichs sich zur Zusammenarbeit mit dem Oberkirchenrat gemäß § 2 der 13. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 20. März 1937 — RGBl. I S. 333 — unter dem 8. September 1937 zu Protokoll des Oberkirchenrats bereit erklärt hat.

Schwerin, den 9. September 1937.

175) G.-Nr. /212/ Penzlin, Pred.

Der Pastor Balcke in Lübbtheen ist ab 1. Oktober 1937 mit der Verwaltung der freigewordenen 2. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Penzlin beauftragt worden.

Schwerin, den 25. August 1937.

176) G.-Nr. /174/ Lübow, Pred.

Dem Pastor Hacker in Lübow ist die Pfarre zu Lübow zum 1. September 1937 verliehen worden.

Schwerin, den 25. August 1937.

177) G.-Nr. /201/ Rieth, Pred.

Der Vikar Dietrich von Dobbeler in Blücher (Elbe) ist zum 1. Oktober 1937 mit der einstweiligen Verwaltung der Pfarre Rieth beauftragt worden.

Schwerin, den 31. August 1937.

178) G.-Nr. /142/ Satow, Pred.

Der Pastor Bruno Theed ist mit der Verwaltung der freigewordenen Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Satow bei Bad Doberan beauftragt worden.

Schwerin, den 31. August 1937.

179) G.-Nr. /182/ Blücher, Pred.

Der Pastor Erich Bernd ist mit der Verwaltung der freigewordenen Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Blücher zum 1. Oktober 1937 beauftragt worden.

Schwerin, den 2. September 1937.

180) G.-Nr. /67/ Wismar, St. Georg, Pred.

Der Pastor Freiherr von Saß ist mit der Verwaltung der freigewordenen 2. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde St. Georg in Wismar zum 1. Oktober 1937 beauftragt worden.

Schwerin, den 4. September 1937.

181) G.-Nr. / 121 / Lübbtheen, Pred.

Der Vikar Pöhlmann in Satow ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1937 mit der Verwaltung der Pfarre Lübbtheen beauftragt worden.

Schwerin, den 6. September 1937.

182) G.-Nr. / 465 / Schwaan, Pred.

Dem Pastor Otto Wettberg in Schwaan ist die 2. Pfarre zu Schwaan zum 1. Oktober 1937 verliehen worden.

Schwerin, den 8. September 1937.

183) G.-Nr. / 464 / Schwaan, Pred.

Dem Pastor Helmut Stiller in Schwaan ist die 1. Pfarre zu Schwaan zum 1. Oktober 1937 verliehen worden.

Schwerin, den 8. September 1937.

184) G.-Nr. / 21 / Schwerin, Schloßkirche, Hilfspred.

Der Vikar Riege in Wismar ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1937 mit der Verwaltung der Hilfspredigerstelle an der Schloßkirche zu Schwerin beauftragt worden.

Schwerin, den 14. September 1937.

185) G.-Nr. / 103 / Hohen-Wangelin, Pred.

Der Vikar Johannes Ließ, z. Zt. in Rieih, ist zum 1. Oktober 1937 mit der einstweiligen Verwaltung der Pfarre Hohen-Wangelin beauftragt worden.

Schwerin, den 16. September 1937.